

Refresher-CME



Die folgenden Fragen beziehen sich auf den vorangehenden Beitrag. Bitte schicken Sie uns die entsprechenden Lösungsbuchstaben. Jeweils eine Antwort ist richtig. Die Vergabe von CME-Punkten ist an die korrekte Beantwortung der Multiple-Choice-Fragen gebunden.

Frage 1

Marginale Erosionen sind charakteristisch für eine

- A** Rheumatoide Arthritis
- B** Fingerpolyarthrose
- C** Gicht
- D** Nichtinfektiöse Sakroiliitis
- E** Jaccoud-Arthritis

Frage 2

Die Lokalisation entzündlich-rheumatischer Prozesse in einem Gelenk wird beeinflusst durch

- A** die Anordnung der faserknorpeligen Strukturen
- B** die Breite des hyalinen Knorpels
- C** die Breite der subchondralen Grenzlamelle
- D** die Dicke der Kortikalis
- E** die Gelenkbeweglichkeit

Frage 3

Bei einem Psoriasis-kranken ist eine typische radiologische Veränderung die

- A** Fibroostose
- B** Rheumatische Stufenleiter
- C** Kalzifizierende Tendinitis
- D** Proliferosion
- E** Hitchhiker-Deformität

Frage 4

Eine rheumatische Ostitis

- A** entspricht pathomorphologisch einem osteoporotischen Knochenumbau.
- B** kommt nur subchondral vor.
- C** tritt typisch beim Sapho-Syndrom auf.
- D** ist auch bei der aktivierten Arthrose zu beobachten.
- E** sollte vor einer antibiotischen Therapie CT-gezielt biopsiert werden.

Frage 5

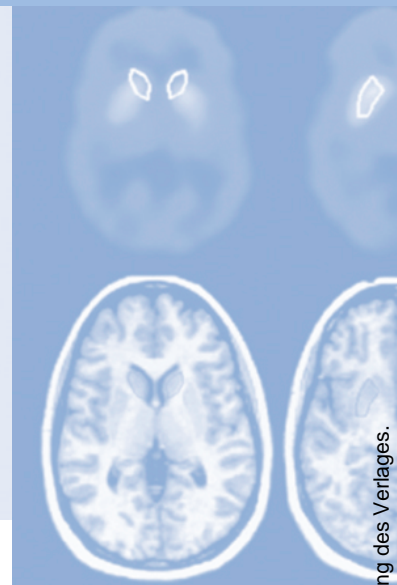
Die Sonographie ist bei rheumatischen Erkrankungen indiziert

- A** als Primärverfahren
- B** zur Diagnostik von Baker-Zysten
- C** zum Ausschluss einer erosiven Arthritis
- D** zum Nachweis entzündlicher Knorpelveränderungen
- E** bei Gelenkinstabilitäten

Frage 6

Die durchschnittliche Diagnoseverzögerung beim Morbus Bechterew beträgt

- A** 1 Jahr
- B** 4,5 Jahre
- C** 5 Jahre
- D** 7,5 Jahre
- E** 10 Jahre



Frage 7

Ein radiologischer Zufallsbefund, bei dem an eine rheumatische Erkrankung gedacht werden sollte, ist

- A** ein Spondylophyt
- B** ein Kastenwirbel
- C** eine posttraumatische Synovitis
- D** eine isolierte Tendovaginitis über dem distalen Radius
- E** eine Hyperostosis Forrester

Frage 8

Eine Sekundärarthrose bei rheumatischer Karpalarthrititis kann man von einer posttraumatischen Arthrose unterscheiden durch die

- A** homogen-gleichförmigen Gelenkspaltverschmälerungen
- B** Erosionen, die juxtaartikulär gelegen sind
- C** MR-tomographisch subchondralen Ödeme
- D** fehlenden subchondralen Sklerosierungen
- E** sonographisch ausgeprägten Ergüsse

Frage 9

Die oft charakteristischen Achsenfehlstellungen bei Rheumakranken entstehen durch

- A** kapsuloligamentäre Insuffizienzen
- B** Sehnenrupturen
- C** mutilierende Deformierungen der Gelenksocket
- D** schmerzbedingten Bewegungsmangel
- E** Pseudocharcot-Gelenke infolge Corticosteroidtherapie

Frage 10

Eine Fraktur einer Bambusstabwirbelsäule als Folge eines Traumas

- A** ist wegen der kompletten Verknöcherung der Wirbelsäule kaum zu erwarten
- B** entsteht bevorzugt in entzündlich destruierten Segmenten
- C** ist meist eine instabile Fraktur
- D** kann auf axialen CT-Schichten am besten beurteilt werden
- E** tritt besonders in den Abschnitten auf, in denen der Bambusstab nicht komplett verkalkt ist